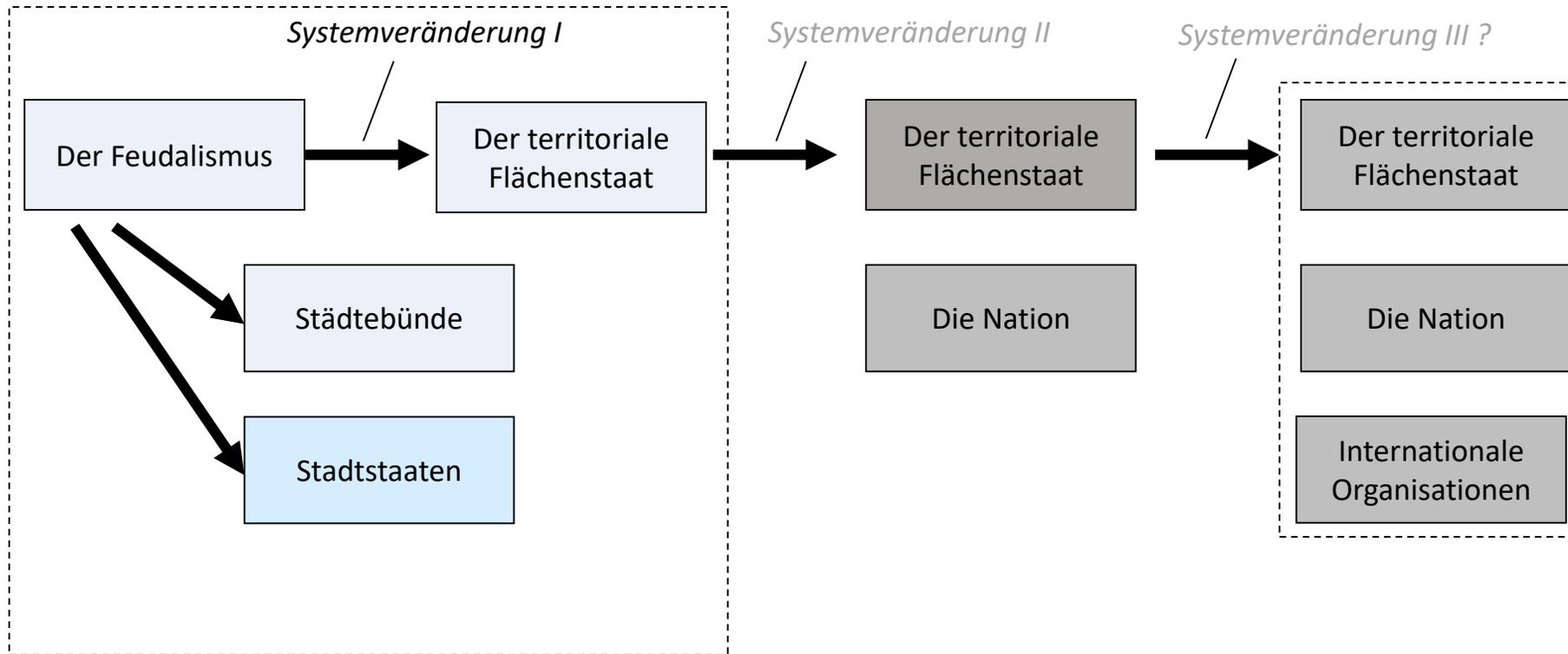


# Konfliktforschung I

## Übung Woche 3:

Kriege und die Entstehung des modernen  
europäischen Territorialstaates

# Veränderungen der Weltpolitik



**Ziel: Begreifen des Zusammenspiels von militärischer und staatlicher Entwicklung über die Jahrhunderte**

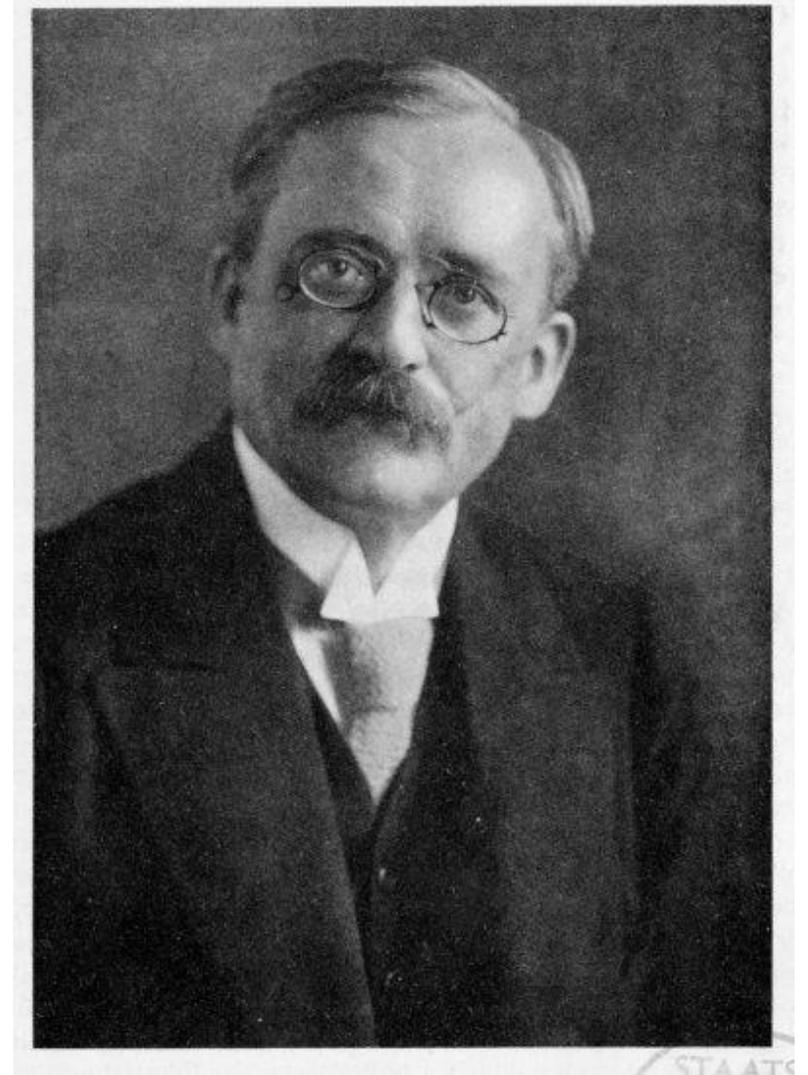
# Interaktion nach Charles Tilly



# Hintze

- Deutscher Sozialhistoriker (1861-1940)
- Untersucht den Zusammenhang zwischen Staat und Militär
- Zentrale These:

Je größer die Gefahr eines Landkrieges, desto eher kommt es zum Aufbau moderner Staatsstrukturen

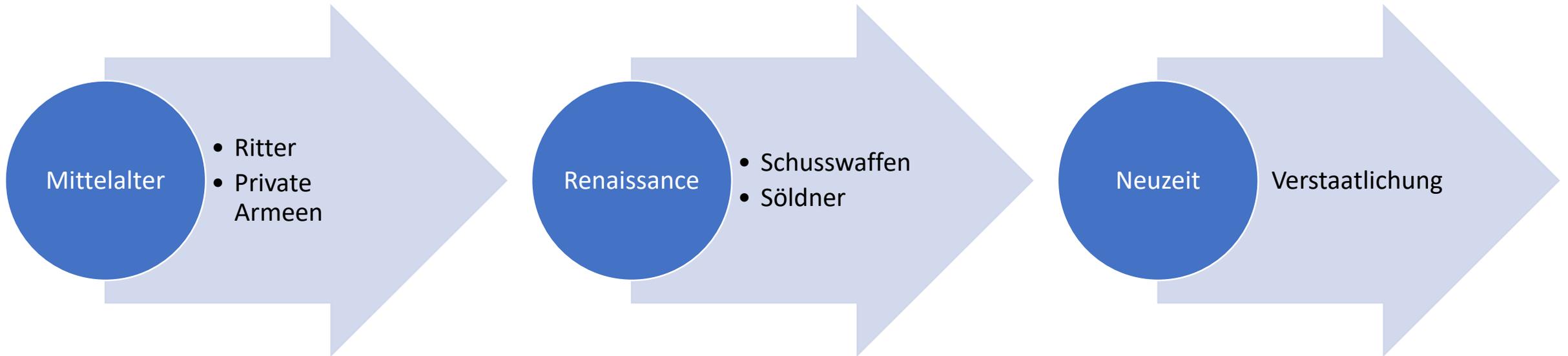


# Hintze

- Untersuchte Einheiten: Hauptsächlich England, im Vergleich zu Kontinental Europa (hauptsächlich Frankreich, Preußen, Österreich, Russland)
- *Alle Staatsverfassung ist ursprünglich Kriegsverfassung, Heeresverfassung. S 53*

# Hintze

- Ausgehend von dem Mittelalter mit seinen feudalen und damit stark persönlich geprägten Machtverhältnissen untersucht H. die makrohistorische Entwicklung des Staates und von Konflikten.



# Kleiner Exkurs: Tilly

- Tilly baut auf Hintze auf, geht allerdings über diesen hinaus, in dem er versucht auch Unterschiede zwischen einzelnen Europäischen Staaten zu erklären.
- Grundlegende Logik, defensiver Realismus und Security Dilemma, hieraus folgt „Selektionsdruck
- Finanzen und Verwaltung unabdingbare Grundlage für modernere Armeen
- Je knapper die Ressourcen desto besser müssen diese Verwaltet werden
- Des Weiteren ergibt sich ein Widerspruch zu Hobbs im Bezug auf den Staat als Schutzgelderpresser vs. Kontraktualismus

# Ein Beispiel: Brandenburg-Preußen 1750



# Beispielaufgabe einer Klausuraufgabe

- Schildern Sie anhand eines historischen Beispiels Ihrer Wahl, wie sich die Organisation der Kriegsführung auf die interne Organisation eines gesamten Staatswesens auswirken kann.